

## Kommunalzeitung.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. Unter dem Voritze des Obersanitätsrates Oberstadtphyfikus Dr. Böhm fand gestern eine Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte statt, in welcher Stadtphyfikus Dr. Friedl den Sanitätshauptreport für den Monat Januar dieses Jahres erstattete. Dem Fortschreiten der kalten Jahreszeit entsprechend, ist der Krankenstand gestiegen. In die armenärztliche Behandlung sind 13.066 Fälle gegen 12.226 im Vormonat und 13.048 im Januar des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 4219, auf jene der Verdauungsorgane 1337, auf Lungentuberkulose und Strophulose 734 Fälle. In allen öffentlichen und privaten Krankenanstalten wurden im Berichtsmonat 13.123 Personen behandelt. Die Gesundheitsverhältnisse in den städtischen Humanitätsanstalten waren normal. Das Bild über die Ausbreitung der Infektionskrankheiten im Berichtsmonat wird bei der Zivilbevölkerung durch die Blattern (439 Fälle), beim Militär durch den Bauchtyphus (506 Fälle) und Ruhr (215 Fälle) beherrscht. Es liefen insgesamt 1241 Anzeigen über Zivilpersonen gegen 888 im Vormonat und 657 im Januar des Vorjahres ein. Aus dem Militär kamen 780 Fälle gegen 466 im Vormonat zur Anzeige. An Scharlach wurden 433 Fälle bei der Zivilbevölkerung und 26 beim Militär, an Diphtherie 324 und 9, an Abdominaltyphus 31 und 506, an Ruhr 8 und 215, an Blattern 439 und 5 Fälle gemeldet. Ferner wurden beim Militär 2 Fälle von Flecktyphus und 10 Fälle von Cholera angezeigt. Die Sterblichkeit hat sich gegen den Vormonat bedeutend vermindert und war nicht viel höher, als sie dem Durchschnitt der letzten vier Jahre entspricht. Es starben insgesamt 3295 Zivil- und 363 Militärpersonen. An der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 5656, das weibliche Geschlecht mit 4344 Prozent beteiligt. Im Berichtsmonat wurden 41 gerichtliche und 80 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen. Von den städtischen Sanitätsstationen wurden 5526 Transporte durchgeführt. Zum Schlusse gab der Vorsitzende Oberstadtphyfikus Dr. Böhm ein übersichtliches Bild über den derzeitigen Stand der Infektionskrankheiten, insbesondere über Blattern und Flecktyphus.